

Projektbericht

Ein Regenwassertank für den Kindergarten in Ishinde

(Noel Kipesha und Gerhard Bissinger, im Februar 2020)



Projekt: Erstellung eines Regenwassertanks in Ishinde (Tansania)

Wasser ist eine knappe Ressource in Tansania, besonders in ländlichen Gebieten, wo die Verfügbarkeit von sauberem Wasser immer noch eine große Herausforderung ist. In einigen Gegenden müssen sich die Menschen die Wasserquellen mit dem Vieh teilen, was oft zu Infektionskrankheiten durch vom Vieh kontaminiertem Wasser führt. Dies mindert die körperliche Verfassung der Menschen und beeinträchtigt sie in Ihrer Lebensweise. Dieses Problem wiederum trägt zu mangelnder Produktivität der Menschen bei, da Frauen viel Zeit dafür verwenden müssen sauberes Wasser zu beschaffen und dies zu Lasten ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten geht.

Da viele Gebäude in landwirtschaftlichen Gebieten Wellblechdächer haben, sowohl Privathäuser als auch Schulgebäude und unser Kindergarten in Ishinde, können diese Dächer zum Sammeln von Regenwasser benutzt werden. Das vermindert die Wasserknappheit. Vor diesem Hintergrund hat die Ishinde Youth Initiative Organisation zusammen mit sehr großer Unterstützung der **Georg Kraus Stiftung**, der **Dom-Gemeinde Schwerin** und der **Social Business Stiftung** entschieden, einen Regenwassertank im „Fidelia Memorial Kindergarten“ in Ishinde zu errichten und das Wasser über Regenrinnen in den Tank zu leiten.

Das Projekt dient dazu, die Wasserknappheit insgesamt zu lindern, Brauchwasser für die Toiletten des Kindergartens zur Verfügung zu stellen und eine Bewässerung der Fruchtbäume und Gemüsebeete rund um den Kindergarten sicherzustellen. Weiterhin ist das Projekt ein gutes Beispiel für andere Projekte, wie die Grundschule im Dorf.

Das Projekt wurde von der Planung her im Oktober 2019 begonnen und der Wassersammeltank und die zuführenden Leitungssysteme vom Dach bis Dezember errichtet und installiert. Der Wassertank hat eine Kapazität von 50.000 Litern. Da er zu Beginn der Regenzeit fertiggestellt wurde, konnte die Nachricht „Tank ist voll“ bereits Mitte Januar 2020 verkündet werden.



1. Bau des Eisen-Beton Regenwassertanks

Angesichts dieser Herausforderung, die das Dorf anging, sowie der Bedarf von sauberem Wasser für den Kindergarten, entschied sich die Leitung der IYI Organisation mit Unterstützung der Spender ein Regenwasserauffangsystem zu installieren. Es geschah mit Hilfe von Eisen/Beton Elementen. Dies erschien verlässlich, günstig, da Eisen/Beton mit einer Stärke von 2-5 cm Stärke ideal ist, und sehr viel dünner als ein reiner massiver Betontank.

Als Vorteile wurden gesehen:

- Dünne Wände und leichter Transport der Baumittel
- Mit dem Know-How der Handwerker vor Ort errichtbar
- Dichte und Bruchsicherheit
- Keine Wartung nötig
- Kostengünstig
- In beliebiger Form (rechteckig, kreisförmig) errichtbar

Ziele des Projekts

- Errichtung eines Beton/EisenTanks für saubere und sichere Wasserversorgung
- Guter Zugang für den Kindergarten
- Pilotprojekt für die Umgebung, sowohl für Privathaushalte
- als auch Schulen (inzwischen wird in einer Nachbargemeinde ein Tank gebaut).



Auch in der Nacht wurde gearbeitet !

2. Aktivitäten

1. Einbindung in die Gemeinde

Um die Gemeinde einzubinden, wurden externe Experten und lokale Handwerker zusammengebracht, um das Know-how vor Ort zu behalten.

2. Kauf und Lieferung der Materialien

Mit Unterstützung der externen Experten wurden die Materialien lokal eingekauft, sodass ein Teil der Wertschöpfung in der Gemeinde verbleibt.

3. Errichtung des Tanks und der Zuführungssysteme

Regenrinnen wurden am Dach installiert mit der nötigen Hinleitung zum Tank durch ein Filtersystem. Der Tank selbst war der größte Kostenfaktor, der die Kosten maßgeblich bestimmte. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Vorbereitung des Fundamentes, auf dem der Tank errichtet wurde
- Vorbereitung des Tankbodens auf dem Fundament
- Errichtung des Eisengeflechts für den Tank
- Fixierung der Verbindungen mit Drahtgeflecht
- Montage Einflussstutzen, Überlauf, Entnahmehahn, usw.
- Fläche am Auslaufhahn zementieren
- Gebrauchstest nach Fertigstellung
- Anbringen der Regenwassersammelsysteme am Dach und verbinden mit dem Tank.





Fundament wird vorbereitet



Boden des Tanks



Tank im Rohbau



Überleitung vom Kindergartendach

3. Nutzen des Wassersammelpunktes für den Kindergarten

Da nun genügend Wasser vorhanden ist, kann durch die Anpflanzung von Obstbäumen (Mango, Papaya) deren Schatten für den Unterricht im Kindergarten genutzt werden. Die Verfügbarkeit von relativ sauberem Wasser mitten im Ort auf dem Kindertengelände ist ein großer Gewinn für die Menschen vor Ort.



Wasser für die Bewässerung der von den Stadtwerken Schwerin gespendeten Obstbäume



Bäume pflanzen, Pflänzlinge ziehen und verkaufen.



Die Erstellung des Regenwassertanks war eine nötige und sinnvolle Investition, um das Wasser des Kindergartendachs zu nutzen, nicht nur für den Kindergarten, sondern auch die umliegenden Häuser des Dorfes.

Wir danken den Spendern (Georg Kraus Stiftung / Domgemeinde Schwerin), die die Errichtung des Wassertanks möglich gemacht haben! Asante Sana!